



Briefwahlbüro ist geöffnet

Anlaufstelle für Anliegen zur Bundestagswahl



Das Wahlbüro im Rathaus ist bis 22. September geöffnet. FOTO: STADT MANNHEIM

Seit 21. August ist das Wahlbüro im Rathaus E 5 wieder eingerichtet. Es wird bis zum 22. September geöffnet sein. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags 8 bis 16 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr, in der Woche vor der Wahl: montags bis freitags 8 bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Das Wahlbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle Anliegen der Wahlberechtigten, insbesondere für die Prüfung der Eintragung ins Wählerverzeichnis und für die Ausgabe der Briefwahlunterlagen. Telefonisch ist das Wahlbüro unter der Rufnummer 293-9566 erreichbar.

Wahlunterlagen alle verteilt

Alle etwa 197.000 Mannheimer Wahlberechtigten haben inzwischen eine Wahlbenachrichtigung erhalten. In der Wahlbenachrichtigung wird auch mitgeteilt, in welchem Wahlgebäude am Wahltag von 8 bis 18 Uhr die Stimme abgegeben werden kann.

Wer glaubt, wahlberechtigt zu sein, aber keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, muss das schnell beim Wahlbüro unter der Telefonnummer 293-9566 überprüfen lassen, weil er sonst eventuell nicht wählen darf.

Briefwahl rechtzeitig beantragen

Telefonisch darf der Briefwahlantrag leider nicht gestellt werden, das ist gesetzlich verboten. Der vorbereitete Briefwahlantrag auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung kann aber einfach per Post oder Fax 293-9590 ans Wahlbüro geschickt werden. Wer den Antrag jetzt gleich stellt, erhält seine Unterlagen so rechtzeitig, dass auch genügend Zeit für die Rücksendung der Wahlbriefe bleibt. Am schnellsten und bequemsten geht es online: www.mannheim.de/wahlen.

Wer persönlich ins Wahlbüro kommt und den Ausweis oder Pass vorlegt, kann dort direkt wählen. Briefwahlunterlagen dürfen den Wahlberechtigten nur persönlich ausgehändigt oder zugestellt werden. Eine Ausnahme ist nur zulässig, wenn eine schriftliche Abholvollmacht – getrennt für jeden der bis zu vier Empfänger – vorgelegt wird. Dies gilt auch für engste Angehörige. Auch diese Abholvollmacht ist in der Wahlbenachrichtigung vorgedruckt.

Grundlegende und aktuelle Informationen zu den Wahlen finden sich auch im Internet unter www.mannheim.de/wahlen. (ps)

Gelebte Partnerschaft

Eröffnung des Chinabüros Baden-Württembergs in Nanjing

Unter Leitung der baden-württembergischen Wirtschaftsstaatssekretärin, Katrin Schütz, reiste Mitte August eine 20-köpfige Delegation in die baden-württembergische Partnerprovinz Jiangsu in China. Anlass hierfür war zum einen das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Baden-Württemberg und der 80 Millionen Einwohner zählenden Provinz Jiangsu und zum anderen die Eröffnung des neuen Chinabüros des Landes Baden-Württemberg in Nanjing, der Hauptstadt der Provinz Jiangsu.

„Mannheim war als einzige Stadt in Baden-Württemberg in der Delegation vertreten, was die besondere Bedeutung Mannheims mit Blick auf die deutsch-chinesischen Beziehungen unterstreicht“, betonte Erster Bürgermeister Christian Specht, der die Staatssekretärin nach Nanjing begleitete. „Mannheim hat nicht nur als einzige Stadt Baden-Württembergs eine Städtepartnerschaft mit einer Stadt in der Jiangsu-Provinz. Neben Zhenjiang verfügen wir zudem über eine Städtepartnerschaft mit Qingdao in der Shandong-Provinz. Wir sind damit die einzige deutsche Stadt mit zwei chinesischen Partnerstädten, die beide in besonders wirtschaftsstarke Provinzen Chinas liegen“, so Specht weiter. Im Rahmen des „Baden-Württemberg Tags“ präsentierte sich die Stadt Mannheim dem anwesenden deutsch-chinesischen Fachpublikum und stellte die Erfahrungen der Stadt in der deutsch-chinesischen Zusammenarbeit heraus. Die engen Verbindungen zwischen Mannheim und dem Reich der Mitte spiegeln sich auf allen Ebenen wider: Für die exportstarke Mannheimer Wirtschaft zählt China zu den wichtigsten Absatzmärkten. Zahlreiche Verbindungen existieren zwischen Mannheimer Hochschulen und ihren Partnerhochschulen in China. Aber auch auf kultureller und zivilgesellschaftlicher Ebene sind die Verbindungen vielfältig; sogar ein regelmäßiger



Erster Bürgermeister Christian Specht mit der baden-württembergischen Wirtschaftsstaatssekretärin, Katrin Schütz, und dem bw-i Geschäftsführer, Dr. Kai Schmidt-Eisenlohr. FOTO: STADT MANNHEIM

Schul austausch findet statt. Erster Bürgermeister Specht erklärte den Nutzen des baden-württembergischen Chinabüros gerade auch für Mannheimer Unternehmen: „Das Chinabüro bietet in einem sogenannten Firmenpool Dienstleistungen für baden-württembergische Betriebe beim Markteintritt in China. Damit ist es gerade auch kleinen und mittleren Unternehmen möglich, ihre Produkte in China zu verkaufen, ohne dass sie hierzu gleich eine eigene Vertriebsniederlassung errichten müssen.“

Specht zeigte sich mit dem Verlauf der Delegationsreise zufrieden: „Baden-Württemberg International, kurz bw-i, ist das Kompetenzzentrum des Landes für die Internationalisierung der Wirtschaft und damit auch für die wirtschaftlichen Beziehungen mit China zuständig. Dass uns bw-i nun bittet, die Wirtschaftsstaatssekretärin nach China zu begleiten, zeigt, dass unsere Strategie, Mannheim als baden-württembergisches Tor nach China zu vermarkten, voll aufgeht.“ Im Anschluss an seinen Aufenthalt in Nanjing reiste Specht, der vom Leiter des Fachbe-

reichs Internationales, David Linse, begleitet wurde, weiter nach Chongqing. Das ist mit rund 37 Millionen Einwohnern eine von nur vier regierungsmittelbaren Städten Chinas. Das im Landesinneren gelegene Chongqing ist von hoher strategischer Bedeutung für die Güterlogistik zwischen China und Europa, da die Stadt Start- und Zielpunkt des Transeurasia-Expresses ist, der China mit Deutschland verbindet. „Der von uns durchgeführte ‚Runde Tisch China‘ hat gezeigt, wie groß der Bedarf der Mannheimer Unternehmen an einer durchgehenden Güterzugverbindung mit China ist. Die Transportzeiten sind deutlich kürzer, verglichen mit dem Schiff und deutlich günstiger, verglichen mit dem Flugzeug“, erklärte Specht. „Es ist ein echter Glücksfall, dass die Europäische Union unsere Zusammenarbeit mit Chongqing im Rahmen des Programms ‚International Urban Cooperation‘ unterstützt. Unseren ersten Besuch in Chongqing haben wir genutzt, um die Möglichkeiten für die Einrichtung einer durchgehenden Zugverbindung bis Mannheim aktiv auszuloten.“ (ps)

STADT IM BLICK

Vielfalt feiern

Mit den einander.Aktionstagen setzt das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt auch in diesem Jahr ein deutliches Zeichen für Verständigung und ein respektvolles Miteinander in unserer Stadt. Von 30. September bis 28. Oktober finden stadtweit 114 Veranstaltungen statt, die einen Beitrag für ein gelingendes Zusammenleben in Vielfalt ohne Diskriminierung und Ausgrenzung leisten möchten. Zum offiziellen Auftakt der Aktionstage mit Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz am 2. Oktober um 17 Uhr im Kulturhaus Käferthal und zur offiziellen Abschlussfeier am 28. Oktober ab 19 Uhr im EinTanzHaus (Trinitatiskirche) in G 4, 5 sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Das gesamte Programm ist unter www.einander-aktionstage.de in den nächsten Tagen abrufbar. (ps)

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt vom 28. August bis 1. September in folgenden Straßen Radarkontrollen durch:

Am Rebstock - Auf dem Sand - Asterstraße - B 38 - Badener Straße - Badenweilerstraße (Spielstraße) - Baumstraße - Birkenauer Straße - Boverstraße - Breisacher Straße - Columbusstraße - Dürkheimer Straße - Elisabeth-Blausteinstraße - Freiburger Straße - Ida-Dehmel-Ring - Fred-Joachim-Schoeps-Straße - Karolingerweg - Kolmarer Straße - Lampertheimer Straße - Meersburger Straße - Mülhauser Straße - Neunkircher Straße - Pommernstraße - Rastatter Straße - Rohrlachstraße - Rüdeshheimer Straße - Sachsenstraße - Schlettstadter Straße - Schopheimer Straße - Schwabenstraße - Sonnenschein - Thüringer Straße - Vogesenstraße - Waldshuter Straße - Weinheimer Straße. (ps)

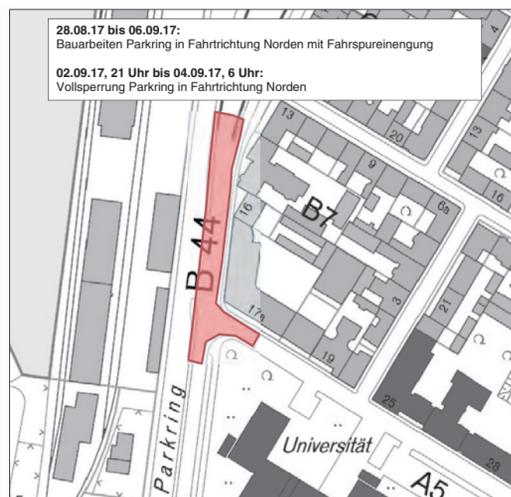
Kino auf Rädern

Zum 200. Geburtstag des Fahrrads feiert die Stadt Mannheim in diesem Jahr das Radjubiläum. In Kooperation mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) findet dabei ein außergewöhnliches Kino-Projekt statt. Das VRN Mobile Cinema lädt insgesamt zehnmal zum Film schauen an ungewöhnlichen Orten ein. Die Kino-Technik befindet sich in zwei großen Lastenrädern samt Anhängern. Der nächste Termin ist am Freitag, 25. August. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Wasserturm. Gegen 20 Uhr rollt das VRN Mobile Cinema gemeinsam mit den Besuchern Richtung Luisenpark zum chinesischen Teehaus. Zu sehen ist die Gangsterkomödie „Au Revoir Taipei“ (FSK 6). Die Besucher können sich vor Ort Papphocker mieten oder Decken sowie Klappstühle mitbringen. Die Karten sind nur am Treffpunkt erhältlich. Maximal 150 Personen können dabei sein. Weitere Termine: 8. September, 22. September, 6. Oktober und 20. Oktober. Kurzfristige Änderungen werden unter www.vrn.de/mobile-cinema sowie www.monnem-bike.de bekannt gegeben. (ps)

Lückenschluss

der Radverkehrsführung

Sperrung während Umbau und Erneuerung



Im Rahmen des Radwegelückenschlusses ist eine Radwegausleitung aus den Quadraten A5/B7 auf den Parking geplant. FOTO: STADT MANNHEIM

Die Stadt Mannheim plant im Rahmen des Radwegelückenschlusses eine Radwegausleitung aus den Quadraten A5/B7 auf den Parking. Hierzu wird der Gehweg im Bereich vor A5 vergrößert und am Parking ein Radweg mit einem Angebotstreifen und einer Verkehrsinsel als Abtrennung zur Fahrbahn hergestellt. Die Fahrbahndecke wird in diesem Bereich im Zuge der Maßnahme komplett erneuert.

Die Arbeiten werden von Montag, 28. August, bis Mittwoch, 6. September, einschließlich dem Wochenende durchgeführt. Am Samstag, 2. September, ab 21 Uhr wird die Straße aus den Quadraten B7/A5 sowie der

Parking in diesem Bereich voll gesperrt. Der Zugang zu sämtlichen Hauseinfahrten ist während dieser Zeit nicht möglich. Voraussichtlich ab Montag, 4. September, 6 Uhr wird die Straße für den Verkehr wieder freigegeben. Die Bauarbeiten werden sowohl in Teilsperre als auch unter Vollsperrung des jeweiligen Abschnittes durchgeführt.

Unter Vollsperrung wird am Wochenende die Asphaltdeckschicht in einem Zug über die gesamte Fahrbahnbreite eingebaut. Eine Umleitung für die Verkehrsteilnehmer wird eingerichtet und ist entsprechend ausgeschildert. (ps)

Radrundfahrt im Mannheimer Norden

2. Grüne Fahrradtour am 26. August

Die Bundesgartenschau-Gesellschaft lädt für Samstag, 26. August, im Rahmen ihrer Reihe „Mannheimer Gärten“ zu ihrer zweiten grünen Fahrradtour ein. Die Veranstaltungsreihe soll das vorhandene Grün in der Stadt in den Blick rücken. Diesmal wird es darum gehen, Alltägliches und Besonderes, das der Mannheimer Norden in Sachen Grün zu bieten hat, gemeinsam zu entdecken. Die Rundfahrt startet

um 10 Uhr am Gartencenter Beier in Mannheim-Sandhofen.

Besucht werden unter anderem das Klärwerk Mannheim und der Lehrgarten Sandhofen. Gegen 12.30 Uhr endet die Tour im Lehrgarten in Sandhofen. Das Besondere an der Tour: An jeder der Stationen erhalten die Radler Einblick in die Besonderheiten des jeweiligen Ortes. Die Fahrradtour ist geeignet für Personen ab 14 Jahren mit eigenem

Fahrrad. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt. (ps)

Weitere Informationen:

Grüne Fahrradtour am Samstag, 26. August, 10 bis circa 12.30 Uhr, Start ist am Gartencenter Beier (Vierheimer Weg 43, 68307 Mannheim), Endpunkt: Lehrgarten Sandhofen (Lilienthalstraße 60, 68307 Mannheim), Anmeldungen per E-Mail unter buga2023@mannheim.de

Die Welt ist bunt

Sommerferienspiel des Mannheimer Spielmobils beginnt

Von 29. August bis 2. September sowie von 4. bis 8. September lädt das Spielmobil täglich von 9 bis 13 Uhr alle Mannheimer Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren zum großen Sommerferienspiel in den Unteren Luisenpark ein. Motto diesmal: „Der Weltentunnel. Die Welt ist bunt“.

Beim Sommerferienspiel des Mannheimer Spielmobils können die Kinder in den letzten beiden Ferienwochen wieder in eine aufregende Welt eintreten: „Der Weltentunnel“ ist ein großes Projekt des „Luisenmuseums“. Nachdem vergangenes Jahr die Ausstellung „Die Maske – der Schatz von Samadu“ für Aufsehen gesorgt hat, möchte der Museumsdirektor auch in diesem Jahr eine besondere Ausstellung ausrichten. Die Ausstellung „Der Weltentunnel“ ist ein langer Tunnel, der aus vielen kreisförmig angeordneten Zelten besteht. In jedem Zelt arbeiten Künstlerinnen und Künstler und in jedem Zelt entsteht eine ganz eigene Welt. Diese unterschiedlichen Zelten ergeben aneinandergereiht den Weltentunnel. Dieser regt sowohl die jungen Kunstschaffenden als auch die Besucherinnen und Besucher zur Auseinandersetzung mit dem Fremden an. Die Kinder können bei der Teilnahme am Sommerferienspiel in die Rolle eines Künstlers schlüpfen. Sie tauchen in das Museumsleben ein und teilen die Freuden und Sorgen des Direktors. Sie arbeiten in verschiedenen Ateliers mit unterschiedlichen Materialien und werden zu Tänzerinnen und Tänzern, Theater-schauspielerinnen und Theater-schauschauspielern oder zu Klangkünstlerinnen und Klangkünstlern. Wer möchte, kann sich ins Kuratorium wählen lassen und gemeinsam

mit dem Direktor die Geschehnisse des Museums lenken oder im Dokumentationszentrum, der Verwaltung oder im Museumscafé mitarbeiten. Außerdem steht allen Kindern der Freizeitpark offen, der zum Toben und Spielen einlädt.

Die Teilnahme am Sommerferienspiel ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Neu hinzukommende Kinder können jederzeit ins Spielgeschehen einsteigen. Aus den einzelnen Stadtteilen wird es wieder einen Zubringerdienst zum Unteren Luisenpark geben.

Die Teilnahme am Sommerferienspiel ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Neu hinzukommende Kinder können jederzeit ins Spielgeschehen einsteigen. Aus den einzelnen Stadtteilen wird es wieder einen Zubringerdienst zum Unteren Luisenpark geben.

Weitere Informationen:

Weitere Informationen – auch über den Zubringerdienst – gibt es im Internet unter www.majo.de/spielmobil, unter www.facebook.com/spielmobil.mannheim/ oder unter Telefon 293-7754. (ps)



IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
 Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)
 Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
 Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
 Redaktion: Christian Gaier,
 E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
 Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
 Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Unterhaltung auf der Leinwand

Erstes Autokino auf FRANKLIN ließ Erinnerungen aufleben



Das erste Autokino auf FRANKLIN bot die Kulisse für ein besonderes Filmvergnügen.

FOTO: ANDREAS HENN

Mannheim. Etwas typisch Amerikanisches? AUTOKINO – mit schönen Autos, leckerem Popcorn, Cola und Burgern. Am Wochenende vom 11. bis 13. August 2017 wurden Erinnerungen an alte Zeiten geweckt und ein Kinovergnügen der besonderen Art geboten.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe URBAN ADVENTURE verwandelte sich das FRANKLIN Field mit dem Platz vor der Sports Arena zur perfekten Kulisse für das erste Autokino auf FRANKLIN. Über 400 Autos rollten an den drei Tagen für die unterschiedli-

chen Filme vor die 16x8 Meter große Leinwand. Gestartet wurde am Freitag mit einem Klassiker, dem Episodenfilm „Night on earth“ von Regisseur Jim Jamusch. Mit fünf kuriosen Taxifahrten erlebte man die Metropolen Los Angeles, New York, Paris, Rom und Helsinki bei Nacht. In der Spätvorstellung bot „Get out“ perfektes Gruseln mit komödiantischen Elementen, bei dem Rassismus zum Horrorerelement wurde. Am Samstagabend wurde es mit dem ersten Film „Grand Budapest Hotel“ bunt, schrill und unterhaltsam. Pünktlich zur Geister-

stunde kam dann mit „Alien – the Covenant“ von Regisseur Ridley Scott ein weiterer aktueller Film auf die Leinwand. Den perfekten Abschluss boten am Sonntagabend die „Blues Brothers“ mit Verfolgungsjagden und toller Musik unter klarem Sternenhimmel. Einige der Besucher fuhren mit Erinnerungen an das Autokino in Mannheim-Friedrichsfeld vor, welches vor 30 Jahre geschlossen wurde. Andere freuten sich, zum ersten Mal ein Autokino besuchen zu können. Für einige Oldtimer-Fahrer war das Wochenende auch der perfekte Anlass,

ihre Schätzchen auszuführen und mit ihnen eine kleine Zeitreise zu machen. Der Filmtag wurde über das eigene Autoradio übertragen und für die nötigen Starhilfen nach dem Filmgenuss wurde auch gesorgt. Außerdem gab es mit Burgern, Pizza, Cocktails und Popcorn die perfekte Filmverpflegung. Auch das zwischenzeitlich schlechte Wetter konnte das Gesamterlebnis nicht schmälern.

Das Autokino-Wochenende ließ nicht nur Pärchenherzen höher schlagen und macht Lust auf eine Wiederholung. (ps)

STADTMARKETINGMANNHEIM

„Adler“ wollen wieder hoch fliegen

Am 29. August geben die Spieler vor der Tourist Information am Hauptbahnhof Autogramme

Die Eishockey-Adler gehen hochmotiviert in die neue Saison der Deutschen Eishockey-Liga. „Wir wollen uns wieder für die Champions-Hockey-League qualifizieren und alles daran setzen, dass wir in den Play-offs unsere beste Leistung abrufen können“, sagte Manager Teal Fowler, bevor das Team die Koffer für das Trainingscamp in der Schweiz packte. Bevor die Saison richtig losgeht, suchen die Cracks aber jedes Jahr den Kontakt mit ihren treuen Fans vor Ort: Bei der Autogrammstunde vor der Tourist Information am 29. August am Willy-Brandt-Platz (um 17 Uhr) gehen sie wieder auf Tuchfühlung mit ihnen. Das ganze Team und Trainer nehmen sich Zeit für diese öffentliche Autogrammstunde. Wenn der Mannschaftsbus vor der Tourist-Information steht, bildet sich dann immer schnell eine lange Schlange von Hunderten von Fans.

Mit dabei als Sponsor ist die INTER Versicherung. Das Unternehmen ist seit 2008 Partner der Mannschaft und bekennt sich auf den Trikots, den Hosen, auf den Banden und dem Unterteil zu den Blau-Weiß-Roten. Seit vielen



Auch in diesem Jahr können Fans ihre „Adler“ hautnah erleben.

FOTO: STADTMARKETING MANNHEIM GMBH

Jahren schenkt die Versicherungsgruppe zwei Dauerkartenbesitzern das Geld für ihr Saisonticket und sponsert das große RNF-Sommerinterview mit Adler-Gesellschafter Daniel Hopp vor der Saison auf den Dächern der INTER-Direktion. Von Beginn an wurden die verschiedenen Adler-Fanprojekte unterstützt oder das Public Viewing der Finalspiele 2015 in der SAP Arena präsentiert. Peter Wüst, Bereichsleiter

Marketing und Unternehmenskommunikation, begründet das Engagement für den Eishockey-Club: „Als Versicherung mit quasi unsichtbaren Produkten möchten wir, neben den klassischen Sponsoringzielen wie ‚Bekanntheitsgrad steigern‘, auch ‚erlebbar‘ bei den Menschen ankommen. In unserer Direktion in Mannheim arbeiten nahezu 900 Menschen; zusätzlich beraten bundesweit mehrere hundert Vorsorgeex-

perten unsere Kunden vor Ort. Sehr viele davon drücken den Adler in die Daumen. Die große Adlerfangemeinde zeichnet sich ohnehin durch eine tiefe Treue aus, was nicht zuletzt die rund 7000 Dauerkarten wieder bestätigen.“ Durchschnittlich rechnet der Club mit 10.500 Zuschauern bei den Spielen. Im neuen Etat sind Investitionen für die Kabinen, ein neues Entmüdungsbecken und den Umbau des Kraftraums vorgesehen. Dass die INTER mit Unterstützung der Stadtmaking Mannheim GmbH die Party für Adler-Spieler und Adler-Fans an prominenter Stelle vor der Tourist Information ausrichtet, ist kein Zufall. Denn die erfolgreichen Sportler sind ein sympathisches Markenzeichen und Aushängeschild für die dynamische Sportstadt Mannheim. Und das macht sie interessant für Mannheim-Besucher. (ps)

Weitere Informationen:

Autogrammstunde der „Eishockey-Adler“ am 29. August um 17 Uhr vor der Tourist Information, Willy-Brandt-Platz 5.

Schwöbels Woche

Grillen im Quadrat

Einst war ich auf einer Demonstration gegen den Block9 im Großkraftwerk Mannheim, weil ich glaube, wir müssen fossile Energieträger überwinden. Aber ich kann auch Argumente der Befürworter vom Block9 nachvollziehen. Sie sind nicht meine Feinde, sondern Partner im demokratischen Diskurs. In den komplexen Fragen vom vernünftigen Umgang mit Materie und Energie unterliegen meine wie ihre Einschätzungen dem Irrtumsrisiko.

Bei der Demo war ich von heftigen Block9-Gegnern umgeben, einige mit der Zigarette in der Hand. Meine Frage, wie das passte, rauchend die Faust gegen ein Kohlekraftwerk zu recken, löste Wut aus. Ich wurde belehrt, dass es in ihren Kreisen viele Raucher gebe.

Dem hielt ich entgegen, dass etwas nicht dadurch richtig wird, dass andere es auch falsch machen. Eine Dame erklärte mir, mit einer Hand auf die kleine Zigarette mit der andern auf den großen Schornstein zeigend, dass es da um ganz andere Dimensionen gehe. Ich gab ihr

Recht: An der kleinen Kippe sterben weltweit viel mehr Menschen als an allen Atom- und Kohlekraftwerken zusammen. So Recht zu bekommen, war ihr gar nicht recht... Nicht zum ersten Mal erlebte ich, wie „Systemkritiker“ sich wild empören, wenn es um Konzerne und andere Großstrukturen geht. Sobald aber negatives Alltagsverhalten von Herrn Jederfrau und Frau Jedermann zur Sprache kommt, wird deren anti-ökologisches und gemeinschaftsschädliches Verhalten verteidigt.



Thema Grillen: Was einst zu besonderen Anlässen hie und da im Sommer stattfand, wird den Menschen seit Jahren als tägliches Muss eingebläut: „interaktives“ Grillen mit Starköchen, Grillempfehlungen im Wetterbericht usw. Von „Umweltschützern“ hört man dazu: nichts. Obwohl Grillen, wenn

es unentwegt, massenhaft und in dichter Bewohnung erfolgt, viel Feinstaub und andere Schadstoffe emittiert und so Menschen belästigt. Bewohner der Quadrate müssen sich zur Zeit gegen solche Beeinträchtigungen ihrer (ohnehin eingeschränkten) Lebensqualität durch Restaurants am Marktplatz wehren.

Humane Urbanität kann nur auf der Basis von Achtung und Rücksichtnahme gelingen. Diese

kostbaren Einstellungen und Handlungsbereitschaften werden seit Jahren an die Wand gedrückt. Der aggressive und missbräuchliche Anspruch auf „Toleranz“ verkommt längst zum Totschlagargument zur Durchsetzung egoistischer Individual- und Gruppeninteressen. Mein Fazit: Wenn Anwohner über Wochen ihre Fenster nicht öffnen können, weil Rauchgas ihnen den Atem raubt, müssen die entsprechenden Emissionen entschieden reduziert werden. Dazu bräuhete es keine Gutachten, sondern nur Anstand und Verstand seitens der Verursacher.

Meine Frage, wie das passt, rauchend die Faust gegen ein Kohlekraftwerk zu recken, löste Wut aus.

Hans-Peter Schwöbel

Die Kolumne gesprochen:

Schwöbels Woche hören unter www.mannheim.de/schwoebels-woche

„Arche Noah“ ein Ort für Wunschgeschichten

Erzählfest Metropolregion Rhein-Neckar

Vom 17. bis 24. September findet in der Metropolregion Rhein Neckar das VII. Internationale Erzählfest statt. Einer der Erzählorte ist am 21. September die evangelische Kita T6.

Mit dem Motto „Geschichten suchen ein Zuhause“ sind bei diesem Fest Erzählkünstlerinnen und -künstler aus verschiedenen Ländern und Kulturen unterwegs. In die Kita T6 kommt Susanne Tiggemann mit Geschichten, die es so noch gar nicht gibt. Denn sie entwickelt diese spontan aus Ideen und mit Hilfe der Kinder. Ihre Wunschgeschichten erzählt sie am 21. September um 14.20 und um 15.20 Uhr. Eingeladen dazu sind die 80 Kinder der Kita T6, deren Geschwister und Eltern. „Wir freuen uns sehr, bei diesem Festival mit

dabei zu sein“, sagt Diana Rudakowski, Leiterin der Kita T6 „Arche Noah“. Geschichten verbinden, und verzaubern, so Rudakowski, und sie vermitteln auch ein Gespür für Bücher und Literatur. Zur pädagogischen Arbeit dieser Sprach-Kita passt das Erzählfest bestens: „Sprache verbindet. Sprachbildung und -förderung gehören bei uns zum Kita-Alltag dazu“ so Rudakowski. Ergänzend zu den Wunschgeschichten gibt es ein Programm mit festlichem Rahmen, bei dem Vertreter des Elternbeirats Waffeln backen. (ps)

Weitere Informationen:

www.die-welt-erzaehlt.de
www.offensive-bildung.de

WOCHENBLATT

mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM ²


Metropolregion
Rhein-Neckar

48. Jahrgang
34. Woche
24. August 2017
Auflage 189.400 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Erstes Autokino auf FRANKLIN ließ Erinnerungen aufleben.

Seite 2

Amtsblatt: Gelebte Partnerschaft – Eröffnung des Chinabüros Baden-Württembergs in Nanjing.

Seite 3

Mannheim: Verabschiedung von Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner nach 15 Jahren in St. Pius.

Seite 7

Veranstaltung: Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz in den „Top Ten“ der Klassik-Charts in England.

Seite 11

Info für Erstsemester

Kostenloses Semesterticket

Mannheim. Zum Semesterstart haben die Bürgerdienste wieder einen besonderen Service für alle Mannheimer Studierenden: Bei der Hauptwohnsitzanmeldung gibt es das Semesterticket geschenkt. Mit dem Semesterstart im September ziehen wieder viele Studierende neu nach Mannheim. Die Stadt belohnt schon seit 2007 die Studierenden, die ihren Hauptwohnsitz in Mannheim anmelden, mit einem kostenlosen Erstsemesterticket. Das kostenlose Erstsemesterticket wird ausschließlich im Bürgerservice Innenstadt in K 7 ausgestellt. Erfahrungsgemäß strömen die Studierenden zu Beginn des Semesters in Gruppen zum Bürgerservice Innenstadt. Der Bürgerservice macht daher ein besonderes Angebot: Es werden gemeinsame Termine für bis zu vier Studierende angeboten, bei denen die Anmeldung durchgeführt und das Erstsemesterticket ausgestellt wird. Es wird dringend empfohlen, diesen Termin online unter www.mannheim.de/terminreservierung oder telefonisch unter der Behördenhotline 115 zu reservieren. Unter www.mannheim.de/buergersein/um-und-abmeldung können vorab die für die Anmeldung notwendigen Formulare heruntergeladen werden. Für die Ausstellung des Semestertickets müssen der Ausweis oder Pass und Studien- beziehungsweise Immatrikulationsbescheinigung sowie der Studierendenausweis im Original vorgelegt werden. Öffnungszeiten des Bürgerservice Innenstadt in K 7: Montag 8 bis 16 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8 bis 12 Uhr und Donnerstag von 8 bis 18 Uhr. (ps)



Die Neueröffnung der Kunsthalle wird von 15. bis 17. Dezember gefeiert.

FOTO: KUNSTHALLE MANNHEIM/ LUKAC UND DIEHL

Maßgeschneiderte Architektur

Neubau der Kunsthalle Mannheim wird im Dezember eröffnet

Kunsthalle. Mit dem weltweit einzigartigen bronzefarbenen Metallgewebe „Tigris“ bekommt der Neubau der Kunsthalle Mannheim derzeit äußerlich seinen letzten Schliff. Die 72 Paneele dieses so genannten „Mesh“, die jeweils 3,26 Meter breit und 20 Meter hoch sind, bestehen aus Edelstahlröhren, Röhren und vierkettigem Drahtkettseil. Das Metallgewebe wird die sieben „Ausstellungshäuser“ umhüllen und hat ein Gesamtgewicht von 44 Tonnen. Ab Ende September wird die Fassadenbeleuchtung getestet.

Während sie von außen ihre Hülle bekommt, werden in der Kunsthalle Mannheim zurzeit die technischen Anlagen wie Heizung, Klima, Sanitär und Elektro angepasst. Dann ist alles bereit für den Einzug der Sammlungen sowie die Einrichtung der Kunsträume und Depots. Vor dem Eröffnungswochenende vom 15. bis zum 17. Dezember erfolgen die Installation sowie der Test von Ausstattung und Besucherleitsystem. Die Außen-

anlage und der Skulpturenplatz in der Moltkestraße werden bis zum Frühjahr 2018 fertig gestellt.

Die Nutzfläche des Neubaus ist mit 13.000 Quadratmetern so groß wie zwei Fußballfelder. Der größte Raum und gleichzeitig das Highlight ist das 21 Meter hohe und rund 700 Quadratmeter große Tageslichtatrium, um das sich verschieden große Kuben und „Häuser“ gruppieren. In neun Kuben wird die Sammlung in jährlich wechselnden Konstellationen präsentiert. Für die Künstler Edouard Manet und Anselm Kiefer gibt es eigene Räume. Zu Beginn wird Manets „Die Erschießung Kaiser Maximilians“ jedoch einem zeitgenössischen Werk der Künstlerin Rita McBride gegenüber gestellt. Ein Schaudapot und ein Multimedia-Kubus ergänzen die Neupräsentation. Drei unterschiedlich dimensionierte Terrassen mit beeindruckenden Ausblicken und ein kleiner Dachgarten komplettieren die Ausstellungsflächen. Seit dem Baubeginn im März 2015 haben knapp

100 verschiedene Gewerke Hand in Hand gearbeitet, um den Neubau innerhalb des Zeit- und Kostenplans zu realisieren. Rund 70 Millionen Euro investieren das Ehepaar Dr. Hans-Werner und Josephine Hector und weitere Mäzene sowie die Stadt Mannheim und das Land Baden-Württemberg in eine maßgeschneiderte, innovative Architektur. Entworfen wurde der Museumsbau vom größten deutschen Architektenbüro gmp – von Gerkan, Marg und Partner. Er ist in engster Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftler- und Technikerteam der Kunsthalle Mannheim entstanden.

Ein wichtiger Bestandteil der Kunstpräsentation ist zukünftig die digitale Strategie. Dabei werden digitale Werkzeuge genutzt, um die Besucherinnen und Besucher zum Originalkunstwerk zu führen. Zwei dieser Werkzeuge werden noch bis zur Eröffnung des Neubaus im Dezember umgesetzt. Die große Collection Wall im Lichtatrium setzt sich aus mehre-

ren Monitoren zusammen, die wie ein einziger, großer Touchscreen funktionieren. Über sie wird langfristig die komplette Mannheimer Kunstsammlung abrufbar sein und den Besucherinnen und Besuchern einen forschenden, ästhetisch hochwertig gestalteten Zugang zur Sammlung gewähren.

Die Mediaguide App ermöglicht es, sich zum Beispiel eine mediale Führung auf das eigene Handy zu laden und sich so durch das Museum leiten zu lassen oder gezielt Informationen zu den ausgestellten Kunstwerken abzurufen. Vom 15. bis zum 18. Dezember wird der Neubau mit einer überraschenden Neuinszenierung der Sammlung und neuen Künstlerräumen offiziell eröffnet. Die Bürgerinnen und Bürger sind dann zu einem eintrittsfreien Wochenende der offenen Tür eingeladen.

Die erste Sonderausstellung wird im Frühjahr 2018 mit dem international bekannten Fotografen und Konzeptkünstler Jeff Wall eröffnet. (ps)

Stadtnachrichten

Fairer Markt im Luisenpark

Luisenpark. Von 25. August bis 24. September, 11 bis 18 Uhr, dürfen sich Luisenpark-Besucher auf den dritten „Fairer Markt“ im Luisenpark freuen. Der Markt beschäftigt sich in diesem Jahr in Vorträgen mit dem Thema der „Tropischen Nutzpflanzen“. Besucher des FairMarktes können sich nicht nur die fair gehandelten Endprodukte ansehen, auch erwerben, beziehungsweise sich in Vorträgen über den Fairen Handel informieren, sondern sich auch direkt vor Ort die Rohstoffe ansehen: Wie riecht eine Kakaopflanze, wie sieht sie aus? Wie wächst eine Bananenstaude? Der eigentliche FairMarkt findet in diesem Jahr erstmals in einem traditionellen Gewächshaus statt. Weitere Informationen im Internet unter www.luisenpark.de. (ps)

Stadtgeschichtliche Führung

Führung. Die Mannheimer Stadtführungen bieten am Sonntag, 27. August, 14 Uhr, eine Führung unter dem Titel: Alltag im Barock – Karriere einer Sauciere. Treffpunkt: Marktplatz G 1. Weitere Informationen unter Telefon 06322 68434. (ps)

Ausstellung zur Reformation

REM. Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums zeigen die Reiss-Engelhorn-Museen vom 29. Oktober bis 2. April 2018 mit der Ausstellung „REFORMATION! Der Südwesten und Europa“, welche herausragende Bedeutung der Südwesten für die Reformation hatte. Hier fanden reformatorische Ideen bereits früh Anklang, unterschiedliche Tendenzen trafen aufeinander und zeugen von der Vielfalt der reformatorischen Wege. Die Sonderausstellung beleuchtet die wechselvolle Geschichte der Reichsstädte im Südwesten sowie der Territorien Württemberg, Baden und Kurpfalz. Die Schau präsentiert die Reformation als junge Bewegung, die gegen die bestehenden Verhältnisse aufbegehrt. Diese Dynamik spiegelt auch die Gestaltung der Ausstellungsräume wider. Mehr als 90 kostbare Originale treffen auf Street Art-Elemente und kurze Beschriftungen im Twitter-Stil. (ps)

Zitat

„Die höchste Form des Glücks ist ein Leben mit einem gewissen Grad an Verrücktheit.“

Erasmus von Rotterdam (1466/1467/1469 bis 1536), niederländischer Gelehrter

Umweltfreundliches Transportmittel leihen

„Dein Radprojekt“-Gewinner ermöglicht kostenloses Lastenfahrrad-Verleih

Ob Transport von Getränkekisten, kleiner Umzug, Grillausflug ans Flussufer oder Ausflug mit der Kinderschar, ohne Auto ist das manchmal gar nicht so leicht. Doch es gibt Abhilfe. Der 200. Geburtstag des Fahrrads hat es möglich gemacht: Auch in Mannheim besteht jetzt die Möglichkeit, kostenlos ein Lastenfahrrad zu leihen. „LaMa, Dein Lastenvelo Mannheim“ hat sich der Verein genannt, dessen Vorhaben im Zuge des von der städtischen Geschäftsstelle Radjubiläum „Monnem Bike“ ausgeschriebenem Wettbe-



Praktisch: Lastenfahrrad.

FOTO: STADT MANNHEIM

werbs „Dein Radprojekt“ den Sonderpreis der Klimaschutzagentur gewonnen hat. Die kostenfreie Ausleihe wird über ein Online-Buchungssystem und mit Unterstützung von verschiedenen Cafés, Vereinen oder kleinen Geschäften als Ausleihorten organisiert. Ziel ist es, das Lastenrad rotierend in vielen Stadtteilen Mannheims vorzuhalten, damit jeder einmal in den Genuss kommen kann, ohne weite Wege zurücklegen zu müssen. Die Online-Reservierung erfolgt über die Website www.lastenvelomannheim.de. Ausgeliehen

werden kann bis zu drei Tage lang. Jeder Nutzer darf nur einmal pro Kalendermonat ausleihen. Aktuell ist das „LaMa“ noch bis Ende August im Lindenhof beim Café Meerwiesen und Café Perle zu leihen, danach wird es im September zu Edith's Stadthofladen am Alten Messplatz umziehen. „Dein Lastenvelo Mannheim“ versteht sich als umweltpolitisches und soziales Projekt zugleich. Denn, so wissen die Aktiven, für viele Menschen ist der hohe Anschaffungspreis eines Lastenrades abschreckend. Außerdem hat nicht je-

der ausreichend Platz zur Verfügung, um ein Lastenrad bei sich unterzustellen. Vielen reicht es auch, das Rad nur gelegentlich zu nutzen. Für andere Leute bietet „LaMa“ überdies die Möglichkeit, ein Cargo-bike intensiv auszuprobieren, bevor möglicherweise ein eigenes angeschafft wird.

Das gesamte Projekt wurde finanziell dadurch ermöglicht, dass die Klimaschutzagentur einen Sonderpreis beim Wettbewerb von Monnem Bike bereitstellte. Für die laufenden Kosten und zur Finanzierung von

weiteren Lastenrädern hofft der Verein auf Spenden der Nutzerinnen und Nutzer.

Interessierte Cafés, Institutionen oder Geschäfte, die sich vorstellen können, Ausleihstation zu werden, können sich per Mail an info@lastenvelomannheim.de wenden. Den allerersten Auftritt absolviert das Lastenrad beim Festival „Monnem Bike“ – und keine Frage, dass es auch bei „Monnem Bike – die Show“ am Samstag, 16. September, auf der Bühne im Ehrenhof des Schlosses mit dabei sein wird. (ps)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter

www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplattform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Bekanntmachung

der Stadt Mannheim über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag am 24. September 2017

- Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für Mannheim wird in der Zeit vom 4. bis 8. September 2017 (20. bis 16. Tag vor der Wahl) im **Wahlbüro der Stadt Mannheim, Rathaus E 5, Zwischengeschoss** für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Bitte beachten Sie die Beschilderung am und im Rathaus. Die Öffnungszeiten sind: MO – FR 8.00 bis 16.00 Uhr, DO bis 20.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Ein rollstuhlgerechter Zugang ist möglich.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

- Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 4. September 2017 bis zum 8. September 2017, spätestens am 8. September bis 16.00 Uhr, beim Wahlbüro der Stadt Mannheim Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.

- Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 3. September 2017 **eine Wahlbenachrichtigung**.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

- Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 275 Mannheim

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum** (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

- Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- 5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 3. September 2017) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 8. September 2017) versäumt hat,
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 22. September 2017, 18.00 Uhr, bei dem Wahlbüro der Stadt Mannheim mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelmuschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eintrifft.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch beim **Wahlbüro der Stadt Mannheim, Rathaus E 5** abgegeben werden.

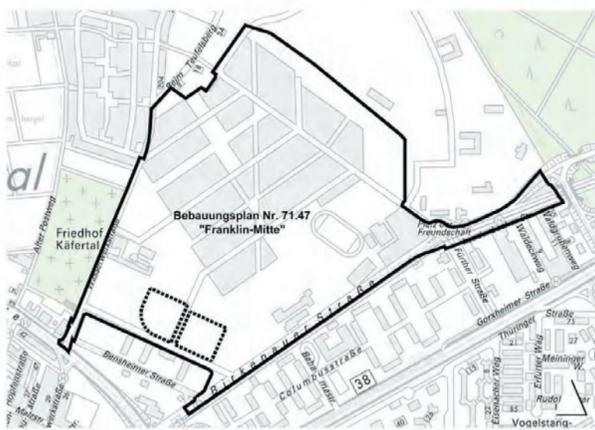
Mannheim, 24.08.2017

Stadt Mannheim, Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen - Geschäftsstelle des Kreiswahlleiters

Öffentliche Bekanntmachung

Der **Bebauungsplanentwurf Nr. 71.47 "Franklin-Mitte" in Mannheim-Käfertal und in dessen Geltungsbereich die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) werden gemäß § 4a Abs. 3 BauGB ausgelegt.**

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat mit Beschluss vom 19.01.2016 den Entwurf des Bauungsplans Nr. 71.47 "Franklin-Mitte" in Mannheim-Käfertal und die zugehörige Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich gebilligt und die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Diese wurde vom 05.02.2016 bis zum 11.03.2016 durchgeführt. Durch die sich anschließende Änderung des Bauungsplanentwurfs - insbesondere die Anpassung des Geltungsbereichs, die Änderung von Art und Maß der baulichen Nutzung und die Anpassung von Verkehrsflächen sowie der Grünordnung - wird die erneute Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB erforderlich. Der Geltungsbereich des Bauungsplanes ist in der nachfolgenden Skizze dargestellt:



Die mit einer gestrichelten Linie umrandeten Flächen sind nicht Teil des Geltungsbereichs.

Ziel und Zweck der Planung ist die Schaffung von verbindlichem Planungsrecht für die städtebauliche Neuordnung des Plangebietes und die Entwicklung eines eigenständigen, modellhaften und ökologischen Stadtquartiers unter den Oberbegriffen Wohnen, Arbeiten, Sport und Bildung sowie Energie auf den ehemals militärisch genutzten Liegenschaften Benjamin Franklin Village, Funari Barracks und Sullivan Barracks.

Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 4a Abs.3 Baugesetzbuch (BauGB): Der Entwurf des Bauungsplans mit der Satzung über örtliche Bauvorschriften in dessen Geltungsbereich, die Begründung mit Umweltbericht, die Gutachten, die wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen sowie die für die Festsetzungen relevanten technischen Regelwerke können vom **01.09.2017** bis einschließlich **02.10.2017** beim **Beratungszentrum Bauen und Umwelt**, Verwaltungsgebäude Collini-Center im Erdgeschoss, Collinistraße 1, montags bis donnerstags von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr eingesehen werden.

Im oben genannten Zeitraum sind die Unterlagen auch unter folgendem Link im Internet eingestellt und zugänglich: <https://www.mannheim.de/bauleitplanung>.

Zusätzlich wird außerhalb des förmlichen Verfahrens die Möglichkeit zur Einsichtnahme der Planunterlagen vom 01.09.2017 bis einschließlich 02.10.2017 beim **Bürgerservice Käfertal**, Wormser Straße 1, montags und donnerstags von 8.00 - 16.00 Uhr, dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr, mittwochs und freitags von 8.00 - 12.00 Uhr gegeben.

Zum Bauungsplanentwurf liegt ein nach den Schutzgütern Mensch, Boden, Wasser, Klima und Luft, Tiere und Pflanzen, Landschaft sowie Kultur- und Sachgüter gegliederter Umweltbericht vor, in dem die Bestandssituation erhoben, die Auswirkungen der Planung bewertet sowie Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich entwickelt wurden.

Zur Planung liegen folgende Gutachten aus:

- Alllastenerkundungen (Phase I und IIa)
- Fachgutachten Boden, Grundwasser
- Entwässerungskonzept
- Versickerungsgutachten
- Untersuchungen zur Ansiedlung von Einzelhandelsbetrieben

- Verkehrskonzept (Rahmenplan Verkehr)
- Verkehrstechnische Untersuchung
- Schalltechnische Untersuchung
- Verschattungsstudien
- Luftbildauswertung zur Kampfmittelvorerkundung
- Kampfmittelerkundung
- Klimagutachten
- Grünordnungsplan
- Naturschutzfachliche Ersteinschätzung
- Kartierung der Biotypen und Baumbestände
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag

Darüber hinaus liegen die vorhandenen **umweltbezogenen Stellungnahmen** aus.

In den Unterlagen, Gutachten und Stellungnahmen werden folgende umweltrelevante Themen behandelt:

Schutzgut Mensch, insb. Lärmimmissionen (Verkehrslärm, Gewerbelärm und Freizeitlärm), Kampfmittel im Untergrund, Verschattungsanalyse.

Schutzgut Tiere und Pflanzen, insb. Umgang mit geschützten Vogel- und Fledermausarten sowie Heuschrecken, Tagfalter und Reptilien, Erhalt von Bäumen und Biotopen, Verwendung von Baumarten, Eintrag von Neophyten, Bewertung im Rahmen der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung. Schutzgut Boden, insb. Umgang mit Bodenverunreinigungen / Altlasten, Minimierung des Versiegelungsanteils.

Schutzgut Wasser, insb. Entwässerung des Gebietes und Versickerung von Niederschlagswasser, Begründung von Dachflächen, Lage teilweise im Wasserschutzgebiet Zone III B.

Schutzgut Klima und Luft, insb. Auswirkungen auf das Lokalklima und auf lokalklimatisch bedeutsame Luftströmungen, Lüfthygiene, Passivhäuser.

Schutzgut Landschaft, insb. Verknüpfung der Landschaftsräume und Schaffung differenzierter Freiraumtypologien.

Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter, insb. Erhalt denkmalgeschützter Gebäude (Sports Arena) sowie erhaltenswerter Bestandsgebäude, historische Baureste und Gräber.

Stellungnahmen zur Planung können während des Auslegungszeitraumes schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadt Mannheim abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Mannheim, 24.08.2017

Stadt Mannheim

Fachbereich Bauverwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB, Teil A

Heinrich-Lanz-Schule Mannheim – Sanierung Chemie-Labore

Die Stadt Mannheim vertreten durch die BBS Bau- und Betriebsservice GmbH schreibt im Rahmen der Sanierung der Chemie-Labore der Heinrich-Lanz-Schule in 68161 Mannheim, Hermann-Heinrich-Ufer 10, die Ausführung der Bauleistung aus. Hierbei handelt es sich um:

Titel 13 – Abbrucharbeiten BA 2

Titel 14 – Trockenbauarbeiten BA 2

Titel 15 – Tischlerarbeiten BA 2

Titel 16 – Fliesenarbeiten BA 2

Den vollständigen Veröffentlichungstext entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.bbs-mannheim.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an BBS Bau- und Betriebsservice GmbH, Telefon 0621/3096-789 Mannheim, 24.08.2017

Klimaschutzagentur Mannheim gemeinnützige GmbH Bekanntmachung gemäß § 105 Abs.1 Nr. 2 a) GemOB.-W.

1. Feststellung des Jahresabschlusses

Mit Beschluss vom 30.06.2017 hat die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss und den Lagebericht der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH für das Geschäftsjahr 2016 festgestellt und die Geschäftsführung entlastet.

2. Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH sind von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TST GmbH geprüft worden. Diese hat mit Datum vom 24.03.2017 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Jahresabschluss und Lagebericht können ab dem Tag der Bekanntmachung für die Dauer von sieben Werktagen jeweils von 9 bis 16 Uhr in der Klimaschutzagentur Mannheim GmbH, D 2, 5-8, 68159 Mannheim eingesehen werden.

Mannheim, den 21.08.2017

Die Geschäftsführung

Der Stiftungsrat der Familie Wespini-Stiftung hat in seiner Sitzung vom 14. Juli 2017 folgenden Beschluss gefasst:

Der vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mannheim geprüfte Jahresabschluss 2016 wird gemäß §16 (3) EigBV i.V.m. §§ 96 und 97 Gemeindeordnung Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Die Bilanzsumme beträgt	12.281.701,33 Euro
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	7.241.252,81 Euro
- das Umlaufvermögen	5.040.448,52 Euro
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	10.187.615,66 Euro
- den Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.484.510,48 Euro
- die Rückstellungen	380.753,82 Euro
- die Verbindlichkeiten	228.821,37 Euro
Summe der Erträge	7.374.937,40 Euro
Summe der Aufwendungen	7.028.327,89 Euro
Jahresgewinn	346.609,51 Euro

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen und im Jahr 2017 den Rücklagen zugeführt, dabei wird der steuerlich zulässige Betrag in die freie Rücklage eingestellt.

Der Einrichtungsleitung Birgit Maaßen-Rux und dem Geschäftsführer Wolf Pfeißner wird die Entlastung ausgesprochen.

Der Jahresabschluss 2016 mit Lagebericht liegt gemäß §16 Abs. 4 des Eigenbetriebesgesetzes in der Zeit vom

04.09.2017 – 12.09.2017

in der Verwaltung des Kinder- und Jugendhilfezentrums Wespinstift, Mecklenburgerstraße 56, 68309 Mannheim zur Einsicht aus.